

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1109

der Abgeordneten Kathrin Dannenberg (Fraktion DIE LINKE) und Christian Görke (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 7/3005

### **Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Kolkwitz (Spree-Neiße) und deren Anbindung an den SPNV**

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller:

Der Landkreis Spree-Neiße plant derzeit die Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe im Kolkwitzer (Gołkojce) Ortsteil Hänchen-Annahof. Der Schulbetrieb soll an diesem Standort mit dem Schuljahr 2023/24 aufgenommen werden. In weniger als einem Kilometer Entfernung zum neuen Schulstandort befindet sich die Bahnstrecke Cottbus (Chóšebuz) - Drebkau (Drjowk), auf welcher die Linien RE18 und RB49 verkehren. Um eine gute und attraktive Anbindung der geplanten Gesamtschule sowie des benachbarten Gewerbegebiets an diese Bahnlinien zu ermöglichen, schlägt der Landkreis die Einrichtung eines neuen Haltepunkts Kolkwitz-Hänchen vor. Ferner strebt der Landkreis in diesem Zusammenhang die Aufwertung der Bahnhöfe Drebkau (Drjowk) und Neupetershain (Nowe Wiki) sowie des Haltepunkts Leuthen (Lutol) an (etwa hinsichtlich einer besseren Vernetzung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds), um einen möglichst hohen Anteil der zukünftigen Schülerinnen und Schüler zur Nutzung der Bahn zu motivieren.

1. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung für eine finanzielle Förderung des Neubaus einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe durch den Landkreis Spree-Neiße am oben genannten Standort?

zu Frage 1:

Der Landtag hat am 1. April 2020 das Zweite Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2019/2020 (Nachtragshaushaltsgesetz 2020) beschlossen. In diesem Zuge wurden Mittel i. H. v. 90 Mio. EUR aus dem Zukunftsinvestitionsfonds für eine Fortschreibung des Kommunalen Investitionsprogramms Bildung (KIP-Bildung) bereitgestellt. Gemäß Beschlusslage umfasst die Fortführung des KIP-Bildung „die Fördertatbestände Neubau, energetische Sanierung und Erweiterung von Schulen und Kitas“. Demzufolge umfassen die 90 Mio. EUR Fördermittel sowohl den Bereich Schule, als auch den Bereich Kita. Für den Bereich Schulbau werden 70 Mio. EUR von 90 Mio. EUR veranschlagt. Der Entwurf der Förderrichtlinie zur Umsetzung des KIP-Bildung (Schule) befindet sich derzeit in den erforderlichen Abstimmungsprozessen. Sobald die Förderrichtlinie veröffentlicht wird, werden alle Schulträger darüber informiert.

Eingegangen: tt.mm.jjjj / Ausgegeben: tt.mm.jjjj

Konkretere Aussagen, ob sich für das Vorhaben des Landkreises Spree-Neiße eine KIP-Förderung anbietet, können mangels Förderrichtlinie nicht getroffen werden. Der Landkreis Spree-Neiße steht bezüglich der Fördermöglichkeiten bereits im Austausch mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

2. Wie bewertet die Landesregierung die Einrichtung eines neuen Haltepunkts Kolkwitz-Hänchen im Zusammenhang mit der Erschließung des neuen Schulstandorts und des vorhandenen Gewerbegebiets mit dem SPNV?
3. Wird die Landesregierung die Errichtung dieses neuen Haltepunkts bei der Deutschen Bahn beantragen und sich an der Finanzierung beteiligen?
4. Ist es möglich, den Haltepunkt zur geplanten Aufnahme des Schulbetriebs mit Beginn des Schuljahres 2023/24 zu realisieren?
5. Welche Möglichkeiten hat der Landkreis, um auf die Errichtung des Haltepunkts hinzuwirken und das Verfahren zu beschleunigen?

Die Fragen 2, 3, 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Der Landkreis Spree-Neiße hat für die Untersuchung zur Reaktivierung von Haltepunkten im Rahmen der Aktualisierung des Landesnahverkehrsplans bereits den Halt Kolkwitz-Hänchen angemeldet. Dieser Standort wird daher von der Landesregierung geprüft.

Es ist nicht möglich, den Haltepunkt zur geplanten Aufnahme des Schulbetriebs mit Beginn des Schuljahres 2023/24 zu realisieren. Grundsätzlich gilt, dass vor der Realisierung eines neuen Haltepunktes neben der Klärung der Finanzierung auch ein gesetzlich vorgeschriebener Planungs- und Genehmigungsprozess zu durchlaufen ist.

6. Wie bewertet die Landesregierung das Anliegen des Landkreises, die Bahnhöfe Drebkau (Drjowk) und Neupetershain (Nowe Wiki) sowie den Haltepunkt Leuthen (Lutol) aufzuwerten?
7. Wird die Landesregierung den Landkreis und die kreisangehörigen Kommunen dabei finanziell unterstützen?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Aufwertung der SPNV-Stationen Drebkau (Drjowk) und Neupetershain (Nowe Wiki) ist bereits Bestandteil eines bundesfinanzierten Sonderprogramms. Die entsprechenden Entwurfsplanungen liegen derzeit vor und befinden sich in der Abstimmung. In Drebkau (Drjowk) ist eine barrierefrei gestaltete Bahnsteigerneuerung sowie die Anlage eines Aufzuges geplant, in Neupetershain (Nowe Wiki) werden die beiden vorhandenen Bahnsteige erneuert und barrierefrei gestaltet.

Für die Aufwertung des Hp Leuthen (Lutol) besteht für den zuständigen Infrastrukturbetreiber aktuell keine realistische Finanzierungsmöglichkeit.